

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 43

Artikel: Die Haslitracht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-648718>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Haslitracht

Die schlichte einfache Tracht passt gut
in das Landschaftsbild

Rückenansicht der Sammetbrust der Feiertags-
tracht, die in ihrer Linienführung besonders
schön wirkt

Der Kopfschmuck der Feiertags-
tracht wird im Volksmund „Zit-
terli“ genannt

Entsprechend dem allgemeinen Volksbrauch hat
auch die Haslitalerin für ihren Hochzeitstag einen
besondern Kopfschmuck, die sog. Brautkrone





echte Haslerin in ihrer einfachen, aber schönen Sonntagstracht



Rückenansicht der Sonntagstracht



Die Werktags- oder Arbeitstracht ist wo möglich noch einfacher

ne Gruppe von Haslitalerinnen in ihrer Sonntagstracht mit einem schönen, hohen Strohhut



jurassischen Trachten, irgend eine Variante der Bernertracht darstellen. Ob diese Tatsache mit der abgeschlossenen Lage des Haslitaales zusammenhängt oder ob sich der stolze freie Sinn der Haslerinnen aus „alt fry Hasli“ selbst in ihrer Tracht auswirkt? Wir wissen es nicht. Doch freuen wir uns von Herzen, daß sich diese schöne aparte Tracht bis auf die heutige Zeit unverfälscht in ihrer ursprünglichen Art erhalten hat.

M. M.

Wenn wir tiefer in den Sinn unserer bernischen und schweizerischen Trachten eindringen, so begegnen wir einem Reichtum von alten Sitten und Bräuchen, lernen wir einen wertvollen Teil unseres Volkslebens kennen, den zu erhalten eine vornehmliche Pflicht unserer Zeit ist.

Es ist deshalb ein großes Verdienst der Heimatbücherei (Verlag Paul Haupt), daß sie dieses Volkstum, dieses Eigenleben unserer engeren und weiteren Heimat zu erhalten suchen, man möchte sagen, zum Lobe einer Zeit, wo jeder seinem Leben und Schaffen einen Sinn zu geben vermochte und zur Befinnung dem Volke von heute, das in schnelllebigster, flacheiter Zeit schon so viel Wertvolles vom Guten, Alten verloren hat.

Aus dem demnächst erscheinenden Bändchen „Die Haslitracht“ geben wir hier einige Proben der zahlreichen Illustrationen, die so recht die Schönheiten dieser einzigartigen Tracht zur Geltung bringen.

Die Haslitracht, die gerade in ihrer Schlichtheit so vornehm wirkt, ist in Stoff, Schnitt und Nachart etwas ganz Selbständiges, während die Trachten in den anderen Teilen unseres Kantons mit Ausnahme der

Rückenansicht der Feiertagstracht. Im Gegensatz zur Sonntagstracht fallen die Zöpfe hier über den Rücken hinunter und wirken mit den langen Bändern außerordentlich anmutig (Photos E. Probst)

